

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gynaicologia. Das ist: Grund- vnnd Außfuhrlicher Discurs
Von Perfection, vnd Fürtrefflichkeiten deß löblichen
Frawenzimmers**

Lotichius, Johann Peter

Franckfurt am Mayn, 1645

VD17 VD17 23:270360Q

XIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-133123](#)

heilten Weibliches Geschlechts. 63

Ursachen bei ihnen gefunden werden: Nach Lehr
Aristotelis, Pererii, Zabarell, Fonsecæ,
Keckermaani, vnd anderer mehr.

XIII.

Weil derowegen/wie man sage/ ein Phi-
losophus ohne Wissenschaft der Ursach-
en/vielmehr ein Betrieger/ als ein Natur-
kundiger ist/ (a) vnd wenig vom unverstän-
digen Pöbel unterschieden wird. Wollen
wir erstlich in diesem Büchlein/ von Für-
tresslichkeit der Weiber/ die cauſatim effici-
entem das ist/ denjenigen/ der ihr Werk-
meister gewesen/bescheiden. Es ist aber unwi-
dersprechlich wahr/dass der Meister/die noh-
tigste Ursach aller Dingen/ gewesen sey:
Nemlich der höchste/ alleinweiseste/ freywil-
lige/ Hochgelobte Gott/ vnd Schöpffer al-
ler Dinge/ dessen Will/ vnd Werk/ seyen
hochgelobet in Ewigkeit.

(a) Velcurio lib. 1. Comment Phys.
18. (b) dieser Meister ist nun nicht ein solcher/wie
nach Erschaffung Adams/ vnd Eva, mit Zu-
thuun der himmlischen Kräften/durch Mensch-
liches seminium, vnd andire von der Natur hierzu
geordnete Werkzeuge/ ein Mensch den andern
erzeuger. Sondern er ist die erste/höchste/unwan-
delbare

64 Von Tugenden vnd Vollkommen
delbare Ursach. Vnd wird mit vielen Namen
von den Naturkündigern genennet/vnd tituliret:
Als die erste Ursach / der erste Beweget / die
erste Natur / der vnendliche Ursprung / der
Anfang/daher alle Ding ißt Wesen genom-
men/das höchste Gut/das letzte Ende/dahin
alle Dinge ziehlen/der Meister vnd Schöpf-
fer aller Dinge; vnd ist der Dreyeinige Hoch-
gelobte Gott über alles/ der auch / als eine allge-
meine eusserliche Ursache / die Erschaffung des
Weibes gewürcket hat. (c) Dieses steht geschrie-
ben im Buch der Schöpfung am 2. Cap.
Aber für Adam war keine Gehülfen funden/
die umb ihn ware. Da ließ Gott der Herr ei-
nen tieffen Schlaff fallen auff Adam / vnd
Er entschließt. Und nam seiner Rippen ei-
ne/vnd schloß die stätt mit Fleisch zu. Und
Gott der Herr batte ein Weib auf der Rip-
pe / die er von dem Menschen nahm / vnd
bracht sie zu ihm. Besiehe hierüber Ioseph.
Passum , in seinem Buch de statu mari-
tali, p. 22. Iulium Cesar. Scaliger. de subtilit.
exerc. 3. De verâ mundi caussâ , nimirum Deo,
contra gentiles.

XIV.

Ist derowegen kund / vnd offenbar / daß
Eva,